

Beilage 17.**Bericht**

des volkswirtschaftlichen Ausschusses betreffend das Gesuch der Gemeinde Fraxern
um Gewährung eines Landesbeitrages zu Straßenbauzwecken

Hoher Landtag!

In dem von der Gemeinde Fraxern vorgelegten Gesuche wird ausgeführt, daß die Gemeinde in den Jahren 1897 und 1898 mit der Anlage einer neuen Straße über Orsanken nach Fraxern begonnen habe. Infolge des Baues der neuen Kirche sei die Fertigstellung der Straße unterblieben. In der Gemeinde-Ausschußsitzung vom 17. Mai 1904 sei nun beschloffen worden, die Straße fertigzustellen. Dieselbe erfordere einen Kostenaufwand von 1.500 K. Die Gemeinde sei aber infolge der bereits ausgeführten Bauten kaum in der Lage, die nötigen Mittel zum Straßenbau aufzubringen und sie ersuche daher um Gewährung eines Landesbeitrages.

Der volkswirtschaftliche Ausschuß würdigte die vorgebrachten Gründe und stellt in Rücksicht auf die von der Gemeinde Fraxern in den letzten Jahren getragenen Lasten den

Antrag:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

„Der Gemeinde Fraxern wird zu Straßenbauzwecken eine Subvention von 500 K.
aus dem Landesfonde gewährt.“

Bregenz, 20. Oktober 1905.

Jodok Fink,
Obmann.

Martin Thurnher,
Berichterstatter.